

Name:

Matrikel-Nr.:

Prof. Dr. Joachim Herrgen

Pro-/Mittelseminar: Sprachgeschichte des Deutschen

Klausur

- 1 Er sprach: "sun, noch troumte mir  
ein troum, den wil ich sagen dir.  
dû soldest fliegen hôhe  
über welde und über lôhe<sup>1</sup>:
- 5 ein vettich wart dir versniten:  
dô wart dîn vliegen vermiten.  
sol dir der troum guot sîn?  
owê hende, fûeze und ougen dîn!"
- 10 "Vater, al die tröume dîn  
sint vil gar diu sælde mîn",  
sprach der junge Helmbrecht.  
"schaf dir umb einen andern kneht:  
dû bist mit mir versoumet,  
swie vil dir sî getroumet."
- 15 "Sun, al die tröume sint ein wint,  
die mir noch getroumet sint:  
nû hoer von einem troume:  
dû stüende ûf einem boume:  
von dînen fûezen unz an daz gras
- 20 wol anderhalb klâfter was;  
ob dînem houpte ûf einem zwî  
saz ein rabe, ein krâ dâ bî.  
dîn hâr was dir bestroubet:  
dô strælte dir dîn houbet
- 25 zeswenhalb<sup>2</sup> ein rabe dâ,  
winsterhalb<sup>3</sup> schiet dirz diu krâ.  
owê, sun, des troumes!  
owê, sun, des boumes!  
owê des raben! owê der krân!
- 30 jâ wæne ich riuwec bestân  
des ich an dir hân erzogen,  
mir habe der troum danne gelogen."

---

1 'Gebüsch'  
2 'rechts'  
3 'links'

- 1) Erläutern Sie das sog. „Vernersche Gesetz“ und ordnen Sie es in den Zusammenhang der deutschen Sprachgeschichte ein. [4 Punkte]
- 2) Was ist der „Germanische Akzentwandel“ und welche Auswirkungen hat er auf das Sprachsystem des Deutschen. [4 Punkte]
- 3) In welchem Zusammenhang stehen die deutschen Dialekte mit der 2. Lautverschiebung? [4 Punkte]
- 4) An welchen sprachlichen Merkmalen erkennen Sie, ob es sich um einen althochdeutschen, einen mittelhochdeutschen oder einen neuhochdeutschen Text handelt. Welcher Sprachstufe gehört der oben abgedruckte Text an? [4 Punkte]
- 5) Erläutern Sie den i-Umlaut. Gehen Sie dabei auf die verschiedenen zu unterscheidenden Phasen ein. [4 Punkte]
- 6) Geben Sie Beispiele (auch aus dem Neuhochdeutschen) für Lehnwort, Lehnübersetzung und Lehnübertragung! [4 Punkte]
- 7) Bestimmen Sie die folgenden Verbformen aus dem Text. Bilden Sie bei starken Verben die Stammformen [je 2 Punkte]

Z. 1            *sprach*

Z. 1            *troumte*

Z. 2            *wil*

Z. 3            *soldest*

Z. 3            *fliegen*

Z. 6            *vermiten*

Z. 7            *sîn*

Z. 22          *saz*

Z. 26          *schiet*

Z. 32          *gelogen*

- 8) Benennen Sie den Vokalwechsel, den das Verb *hoer* (Z. 17) in seinen Flexionsformen zeigt, und erläutern Sie ihn im Zusammenhang. [4 Punkte]
- 9) Erläutern Sie die unterschiedliche Herkunft der beiden S-Laute in *saz* (Z. 22) und *was* (Z. 23). [4 Punkte]
- 10) Zu Z. 31 *erzogen*: Das Flexionsparadigma dieses Verbs zeigt eine charakteristische konsonantische Alternation. Benennen Sie diese und erläutern sie sie im historischen Zusammenhang. [4 Punkte]
- 11) Belegen Sie die drei vom neuhochdeutschen Diphthongwandel betroffenen mittelhochdeutschen Vokalphoneme mit je einem Beispiel aus dem Text, ebenso die drei von der neuhochdeutschen Monophthongierung betroffenen Vokalphoneme. [4 Punkte]